

# Kremsthal-Blote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich am Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 191.

Samstag, den 9. Dezember 1899.

60. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

## Amtliche Bekanntmachung betr. die Einlagen bei der OberamtsSparkasse.

Die Amtsversammlung am 17. Juli d. J. hat eine Erhöhung des Zinsfußes für die Einlagen bei der OberamtsSparkasse von 3,4 auf 3,6% beschlossen.

Diesem Beschluß hat die R. Kreisregierung mit Erlaß vom 5. Dez. d. J. Nr. 14963 gutgeheißen.  
Waiblingen, den 7. Dezember 1899.

R. Oberamt:  
Bertsch.

## Bekanntmachung des Vorstands der Württ. Invaliditäts- und Alters-Versicherungsanstalt, betreffend den Umtausch der im Jahre 1896 und 1897 ausgestellten Quittungskarten.

Nach § 135 Absatz 1 des neuen Invalidenversicherungsgesetzes verliert eine Quittungskarte ihre Gültigkeit, wenn sie nicht innerhalb zweier Jahre nach dem auf der Karte verzeichneten Anstellungstage zum Umtausche eingereicht ist.

Die Versicherten und die Krankenkassen, welche Quittungskarten aufbewahren, werden deshalb aufgefordert, die in ihren Händen befindlichen, in den Jahren 1896 und 1897 ausgestellten Quittungskarten noch vor dem Ablauf des Jahres 1899 den Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung zum Umtausche zu übergeben.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung werden ersucht, die rechtzeitig zum Umtausch eingereichten Karten sofort aufzurechnen und mit der nächsten Kartensendung vorzulegen.

Stuttgart, den 4. Dezember 1899.

Der Vorstand der Württ. Invaliditäts- und Alters-Versicherungsanstalt:  
Säberlen.

Waiblingen.

## Bekanntmachung, die Gemeinderatswahl betr.

- I. Die Periode, auf welche die Herren  
Christian Bubeck, Deconom,  
Hermann Höder, Schwanenwirt,  
Carl Bauder, Senior, Rotgerber,  
Carl Dahn, Kunstmüller.

in den Gemeinderat gewählt wurden, geht mit dem laufenden Jahre zu Ende.

II. Es sind daher 4 Mitglieder und zwar je auf 6 Jahre neu zu wählen. Die Wahl findet nach den Formvorschriften des Gesetzes vom 6. Juli 1849 statt.

Die Austretenden können wieder gewählt werden.

III. Wahlberechtigt und wählbar sind nach den Bestimmungen des Gesetzes betr. die Gemeindeangehörigkeit vom 16. Juni 1885 (Reg. Bl. S. 257) Art. 12 ff. mit den hiernach bezeichneten Ausnahmen:

- alle männlichen Bürger der Gemeinde, welche das fünfundzwanzigste Lebensjahr zurückgelegt haben, im Gemeindebezirk wohnen, und daselbst Steuern aus einem der Besteuerung dieser Gemeinden unterworfenen Vermögen oder Einkommen oder wenigstens Wohnsteuer entrichten, oder wenn sie gefordert würden, zu entrichten hätten;
- die außerhalb des Gemeindebezirks wohnenden Bürger, welche in der Gemeinde mit Staatssteuer aus Grundeigentum, Gebäuden oder Gewerben im Mindestbetrage von 25 M. veranlagt sind.

IV. Dauernd ausgeschlossen von der Wählbarkeit (nicht auch vom Wahlrecht) sind nach § 31 des Str.-G.-B. alle zu einer Zuchthausstrafe verurteilten Personen.

Zeitweise vom Wahlrecht und von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind diejenigen Bürger:

- welche unter Vormundschaft stehen;
- welchen die bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter aberkannt worden sind (§§ 32 bis 36 Str.-G.-B.), während der Dauer des Verlustes dieser Rechte, oder welchen die bürgerlichen Ehren- und die Dienstrechte durch ein nach der früheren Württembergischen Gesetzgebung ergangenes Urteil entzogen worden sind, solange diese nicht wieder hergestellt sind (Art. 13 des Gesetzes vom 26. Dezember 1871, Reg. Bl. S. 384);

- gegen welche wegen eines Verbrechens oder Vergehens das Hauptverfahren eröffnet ist, wenn nach Entscheidung der Strafkammer des Landgerichts als wahrscheinlich anzunehmen ist, daß die Verurteilung die Entziehung der Wahl- und Wählbarkeitsrechte zur Folge haben werde (Art. 4 des Ausführungsgesetzes zur R.-Str.-Pr.-O. vom 4. März 1879, Reg. Bl. S. 50);
- über deren Vermögen der Konkurs eröffnet ist, während der Dauer des Verfahrens;
- welche — den Fall eines vorübergehenden Unglücks ausgenommen — eine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln beziehen oder im laufenden oder leztvorangegangenen Rechnungsjahr bezogen und diese zur Zeit der Wahl nicht wieder erstattet haben;
- welche, obwohl sie mindestens vier Wochen vorher speziell gemahnt wurden, mit Bezahlung der vorstehend in Abs. III bezeichneten Steuern aus einem der leztvorangegangenen drei Rechnungsjahre mehr als neun Monate nach Ablauf des Rechnungsjahrs, in welchem dieselben fällig geworden sind, noch ganz oder teilweise im Rückstande sind, und auch keine Stundung dafür erhalten haben bis zur Bereinigung des Rückstands;

V. Die Wählerliste ist vom 1. bis 9. d. M. je einschließlich auf dem Rathause zur Einsicht aufgelegt.

Einsprachen gegen die Wählerliste, sei es wegen Uebergehens eines Wahlberechtigten oder wegen Aufnahme eines Nichtberechtigten, sind bis zum 9. Dezember einschließlich bei dem Gemeinderat vorzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht für den in die Wählerliste nicht Aufgenommenen den Verlust des Stimmrechts für diese Wahlhandlung nach sich, es wäre denn, daß der Wahlberechtigte aus offenbarem Versehen der Wahlkommission in die Liste nicht aufgenommen wurde.

Die Wahl selbst findet am

Dienstag, den 12. Dezember l. J.

auf dem Rathause vor der Wahlkommission von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags statt. Die Abstimmung geschieht geheim. Jeder Wähler hat persönlich einen Stimmzettel in die Wahlurne niederzulegen, auf welchem die Gewählten verzeichnet sind. (Gesetz vom 6. Juli 1849, Art. 10, Abs. 2)

Wenn an dem festgesetzten Wahltag nicht mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten abstimmt, muß zur Fortsetzung der Wahl ein neuer Termin anberaumt werden. Nach Ablauf desselben ist die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der abgegebenen Stimmen gültig.

Den 28. November 1899.

Stadtschultheiß:  
Höder.

Hiezu ein zweites und drittes Blatt und Ghibellinia Nr. 50.

## Bekanntmachung betr. Firmenschilder.

Nach dem durch Art. 9 I des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuch vom 10. Mai 1897 eingefügten § 15 a der Gewerbeordnung treten am 1. Januar 1900 folgende Bestimmungen in Kraft:

**Gewerbetreibende, die einen offenen Laden haben oder Gast- oder Schankwirtschaft betreiben, sind verpflichtet, ihren Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen an der Außenseite oder am Eingang des Ladens oder der Wirtschaft in deutlich lesbarer Schrift anzubringen.**

Kaufleute, die eine Handelsfirma führen, haben zugleich die Firma in der bezeichneten Weise an dem Laden oder der Wirtschaft anzubringen; ist aus der Firma der Familienname des Geschäftshabers mit dem ausgeschriebenen Vornamen zu ersehen, so genügt die Anbringung der Firma.

Auf offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien finden diese Vorschriften mit der Maßgabe Anwendung, daß für die Namen der persönlich haftenden Gesellschafter gilt, was in Betreff der Namen der Gewerbetreibenden bestimmt ist.

Sind mehr als zwei Beteiligte vorhanden, deren Namen hiernach in der Aufschrift anzugeben wären, so genügt es, wenn die Namen von zweien mit einem das Vorhandensein weiterer Beteiligter andeutenden Zusatz aufgenommen werden. Die Polizeibehörde kann im einzelnen Falle die Angabe der Namen aller Beteiligten anordnen.

Diesen Bestimmungen müssen die Aufschriften der vorbezeichneten Gewerbetreibenden am 1. Januar 1900 entsprechen; Gewerbetreibende, welche bis zu diesem Termin der Vorschrift nicht nachgekommen sind, haben Geldstrafe bis zu 150 M. und im Unvermögensfall Haft bis zu 4 Wochen zu gewärtigen.

Actiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, sowie Genossenschaften unterliegen den Vorschriften des § 15 a der Gewerbeordnung nicht. Wird ein Gewerbe auf Rechnung eines Dritten durch einen Stellvertreter (z. B. sog. Wirtschaftsführer, Angestellte in Geschäftsfilialen u. s. w.) betrieben, so ist der Name desjenigen, auf dessen Rechnung der Gewerbebetrieb erfolgt, und nicht derjenige des Stellvertreters anzubringen; dagegen hat der Pächter eines Betriebs (z. B. Wirtschaftspächter) seinen Namen, nicht denjenigen des Verpächters anzubringen.

Vorstehendes wird zur Nachachtung bekannt gegeben.  
Den 6. Dezember 1899. Stadtschultheißenamt:  
Röder.

## Baumbeschädigung.

Von roher Hand wurden jüngst eine größere Anzahl junger Obstbäume an den Nachbarschaftsstraßen nach Rommelshausen und Neustadt beschädigt, bezw. zerstört.

Um sachdienliche Mitteilung zwecks Feststellung des Täters wird gebeten, wobei bemerkt wird, daß der Gemeinderat für Ermittlung des Täters eine Belohnung aus der Stadtkasse von 25 Mark ausgesetzt hat.

Den 6. Dezbr. 1899. Stadtschultheißenamt:  
Röder.

## Waiblingen. Bekanntmachung.

Aus den ortspolizeilichen Vorschriften wird Nachstehendes mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Verfehlungen hiegegen mit Geld bis zu 60 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft werden.

1) Jeder Hausbewohner ist verpflichtet, so oft es nötig ist, das durch den Ablauf des Wassers vor seinem Haus zc. entstandene Eis aufzuheben und soweit es in seinem Winkel oder vom Wasserstein und dergl. entstanden ist, auf seine Kosten abführen zu lassen.

2) Bei stark fallendem Schnee ist jeder Hausbewohner schuldig, einen hinreichenden Fußpfad zu bahnen.

3) Jeder Hausbewohner hat dafür zu sorgen, daß bei Tauwetter bei seinem Hause die Abzugsrinnen aufgehoben und vom Eise befreit werden, damit das Schnee- und Eiswasser freien Abfluß erhält.

4) Jeder Hausbewohner hat ferner dafür zu sorgen, daß, sobald Glatteis eintritt, dem Eigentum entlang, ein Fußweg mit Asche, Sand oder Sägmehl gehörig gestreut wird.

5) Jedem Hausbewohner liegt es ob, die vor seinem Hause unbefugter Weise geführten Schleifen sogleich aufspicken zu lassen.

6) Innerhalb der Stadt ist das Fahren mit sogenannten Bergschlitten an abhängigen Straßen, sowie das Schleifen und Schlittschuhlaufen auf den Straßen verboten. Dieses Verbot gilt auch für die Trottoir sowohl innerhalb als außerhalb der Stadt.

Dabei werden die Hausbewohner veranlaßt, soviel als möglich den Wasseranfluß durch die Wassersteine zc. solange die Kälte andauert, behufs Vermeidung von Eisbildung zu unterlassen.

Den 8. Dezember 1899. Stadtschultheißenamt:  
Röder.

4. Jan. 1901

## Bekanntmachung, Wasserleitung betreffend.

Es ist früher schon vorgekommen, daß von einzelnen Hausbewohnern die Hähnen der Wasserleitung namentlich auch über Nacht offen gelassen werden, um dadurch das Einfrieren der Leitungen im Hause zu verhindern. Hiedurch entsteht nicht allein bei kalter Witterung viel Eis in der Stadt, sondern es wird auch das Wasser unnötig verschwendet. Nach § 5 der Statuten ist das Offenlassen der Hähnen bei einer Conventionalstrafe bis zu 24 M. verboten, auch hat außerdem die Stadt das Recht dem Betreffenden das Wasser zu entziehen. Vorstehendes wird hiemit zur Nachachtung mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Polizeidiener angewiesen sind, Uebertretungen behufs Bestrafung zc. zur Anzeige zu bringen.

Den 8. Dez. 1899. Stadtschultheißenamt:  
Röder.

4. Jan. 1901

## Bekanntmachung, Wasserleitung betreffend.

Diejenigen, welche Wasserleitung haben, werden auf folgende Vorschriften für das Handhaben der Wasserhähnen um das Einfrieren der Leitung zu vermeiden, aufmerksam gemacht.

Bei größerer Kälte muß jeden Abend die Wasserleitung entleert werden und wird dieses auf folgende Weise bewerkstelligt:

Zuerst wird der Haupthahn geschlossen, um weiteren Wasserzufluß abzusperren, alsdann wird der im Hause befindliche höchst gelegene Auslaufhahn in der Küche oder wo er sonst angebracht ist, geöffnet, damit die Entleerung der Leitung durch den geöffneten Abflusshahn, der sich in der Nähe des Haupthahns befindet, erfolgen kann. Unterbleibt letzteres, so erfolgt eine Entleerung nicht.

Nach erfolgter Entleerung wird der Auslaufhahn wieder verschlossen. Dabei empfiehlt es sich, den Beerlaufhahn so lange offen zu lassen als der Haupthahn geschlossen ist, damit nicht das durch letzteren etwa durchfließende Wasser allmählich die Röhrenleitung im Hause wieder füllt und dann gefriert.

Bei Nichtinhaltung dieser Vorschrift kann durch Zerspringen der Hausleitungsröhren für den Haus-Eigentümer größerer Schaden entstehen.

Wer mit der Sache nicht näher vertraut ist, möge sich vom städt. Maschinenwärter Willret belehren lassen.

Den 8. Dezbr. 1899. Stadtschultheißenamt:  
Röder.

4. Jan. 1901

## Revier Geradstetten.

## Stamm-, Pfahl- und Beugholz- Verkauf.



Am  
Freitag den 15. Dezember  
Nachmittags 1 Uhr

werden aus dem Staatswald Hoxberg, Abt. 1 Schreppenzipsel 9 Fichtenstämme V. Klasse mit 1,26 Fm.,

79 Nm. forden Pfahlholz, 1,8 m lang,

22 " dto. Schr.

53 " dto. Prügel und Anbruch verkauft.

Zusammenkunft zum Vorzeigen 11 Uhr im Schlag, zum Verkauf in der Krone in Buch.

## Privat-Anzeigen.

## Die Weihnachtsfeier im Kinderheim

findet am

Sonntag den 17. Dezember  
nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

statt.

Hierzu werden unsere hies. Freunde und Gönner höflich eingeladen. Dieß statt bes. Einladung. Etwa dem Kinderheim zuge dachte Gaben werden jederzeit in der Anstalt dankbar angenommen.

Den 9. Dezbr. 1899.

Das Comite.

Schöne und billige

## Kleiderstoffe

in wollen, halbwollen und baumwollen,

## Unterrockstoffe,

## Baumwollflanelle jeder Art,

## Pelzpique, weiß und farbig

empfiehlt in reicher Auswahl

Friedrich Pfander.

Eine größere Partie verschiedener Reste werden zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben.

# Bezirkskrankenkasse Waiblingen.

Die ordentliche

## Generalversammlung

Zur Ergänzung des Vorstands findet am  
**Samstag den 16. Dezember**  
 abends 8 Uhr  
 bei **Gottlob Hölder & Traube** statt wozu hiemit eingeladen wird  
 Den 8. Dezember 1899. Vorsitzender des Vorstands:  
**G. Schmann.**

Waiblingen.

Nächsten

Montag den 11. Dez.  
 mittags 1 Uhr

findet im Hause des verstorbenen **Jacob Klingler**, gew. Bleglers hier, eine

## Fahrnisauktion

statt, wobei vorkommt:

**Aelder, Betten, Faß- und Wandgeschirre und allgemeiner Hausrat**, sowie 1 1/2 Eimer **Most**, wozu

Käufer freundlichst eingeladen sind.

Die Erben.

Waiblingen.

**Herrenwesten, Unterhosen, Halbflannell und Trikothemden, Unterleibchen, wollene Socken, Frauen und Kinderschürze, Flannellschäle, gestrichte und Zwilchhandschuhe**

empfehlen in dauerhafter Waare

**D. Winter, Seckler.**

Waiblingen.

Zur bevorstehenden

## Gemeinderatswahl

werden vorgeschlagen:

**Hermann Hölder & Schwane**, seith. Gemeinderat,  
**Ernst Schmann**, Schreiner,  
**Gottlob Villinger**, Kaufmann,  
**Chr. Bubeck**, Weing. seith. Gemeinderat.

Mehrere Wähler.

## Zum Backen

empfehlen billigst

alle Sorten **Zucker**,  
**Citronat, Orangeat, Mandeln, Feigen, Rosinen, Zibeben, Citronen, Drangen, Birnschnitz, Zwetschgen, Tafeläpfel u. Honig**, sowie alle **Gewürze**.

**Karl Klein, b. Adler.**



## Böttger's Ratentod

zur vollständigen Ausrottung aller Ratten, giftfrei für Menschen und Haustiere, à 50 Pfg. und 1 Mt. u. haben nur in der **Unteren Apotheke** in Waiblingen.

Mit der Wirkung des von Ihnen bezogenen **Ratten-Tod** war ich sehr zufrieden. Ich fand nach dem ersten Legen 18 Ratten tot vor und kann ich dasselbe Jedermann bestens empfehlen.  
 Schweinfurt, 11. Februar 1899  
 L. Kreck, Wollerei.

Waiblingen.

## Der Volksverein Waiblingen

schlägt seinen Mitbürgern folgende Kandidaten zur

## Gemeinderatswahl

vor:

**Hermann Hölder & Schwane**,  
**Karl Hahn**, Kunstmühlebesitzer,  
**Gust. Bauder**, Flaschner,  
**Chr. Bubeck**, Weingärtner, seith. Gemeinderat.

Waiblingen.

## Wahl-Vorschlag

der **Deutschen Partei & der Deutschkonservativen Partei**  
 für die **Gemeinderats-Wahl**:

**Carl Bauder sen.**, seith. Gemeinderat,  
**Christian Bubeck**,  
**Carl Hahn**, Kunstmüller, seith. Gemeinderat  
**Hermann Hölder**, z. Schwanen, seith. Gemeinderat.

Feinst gebrannten

## Kaffee

pro Pfd. 60, 80, 1.00, 1.20 b. M. 1.80.

## Kornkaffee,

pro einzeln Pfd. 25 Pfg.

empfehlen **Karl Klent.**

Als bestes und billigstes Binderungs-  
 mittel gegen **Husten & Heiser-**  
 keit empfehlen sich die schwachhaften

## Wielands Triumph-

## Husten-Bonbon.

Dieselben sind zu haben offen  
 2 Stück 1 Pfg., sowie in Packeten  
 10 und 20 Pfg. bei  
**Chr. Wieland**, Conditor.

## Cigarren,

gut abgelagert, auch in 50 Stück  
 Kistchen, zu Weihnachtsgeschenken  
 passend, bringt in empfehlende Er-  
 innerung.

**M. Villinger Ww.**,  
 Bahnhofstraße.

## Cigarren

pr. Schachtel 100 Stück 1.50, 1.80,  
 2 Mt., 2.20, 2.50, 2.80 und 3 Mt.  
 durchaus guter Waare empfiehlt  
**Karl Klent b. Adler.**

Waiblingen.

## Fr. Psleiderer,

**Gold- und Silberarbeiter,**

**Langestr. 21 Stuttgart,**  
 empfiehlt sich in

## Gold- u. Silberwaaren

aller Art

## Eberingen u.

**Auswahlfendungen sofort.**  
 Aufträge und Reparaturen nimmt  
 entgegen

**Karoline Psleiderer,**

im Hause des Herrn **Jm. Herzog**,  
 Schmiedenerstraße.

Waiblingen.

## Zu vermieten.

Eine kleinere fr. Wohnung auf  
 Sichtmaß

**Schreiner Kienze.**

Waiblingen.

## Milch

ist zu haben bei **Winkler**,  
 alte Bahnhofstraße.

## Zur Gemeinderatswahl

werden vorgeschlagen:

**Christian Bubeck**, Weingärtner,  
**Hermann Hölder & Schwane**,  
**Carl Bauder sen.**,  
**Carl Hahn**, Kunstmüller.

Viele Wähler.

Eine junge

## Kuh

Neumelt, hat zu ver-  
 kaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Beinste in.

Familienverhältnisse halber ver-  
 kauft Unterzeichneter

## 2 Kühe,

eine großträchtig die andere halb-  
 trächtig gut im Zug, nächsten  
**Dienstag den 12. Dezember**  
 Mittags 1 Uhr.  
**Jakob Wagner**, z.

Waiblingen.

Gesucht werden

## 2 Kost- und Logis-Mädchen

Von wem? sagt die Redaktion.

Endersbach.

Ein

## Fuhrknecht

für unsere Mühle wird gesucht.  
 Einem geordneten und fleißigen Mann  
 wird hoher Lohn zugesichert von  
**Gebr. Fäcker**  
 z. Remsmühle.

Waiblingen.

Eine kleine

## Wohnung

hat bis 1. Januar oder Sichtmaß zu  
 vermieten.

Sackstraße 64.

## Gehörleidende

weise ich bei brieflich. Anfrage un-  
 entgeltlich auf einen Weg zur  
 Heilung hin.

**H. Wolter**, Bankbeamter a. D.,  
**Breslau**, Altbäckerstraße 40.

## Reuch- u. Krampfs-

husten, sowie **chron. Katarhe**,  
 finden rasche Besserung durch **Dr.**  
**Lindenmeyer's Salus-Bon-**  
**bons**. Bestandteile: 10% Alum-  
 inat, 90% reinf. Zucker. In deut-  
 sch. Apoth. u. in Schacht. à 1 Mt.  
 i. d. Apoth. i. Waiblingen u. Fellbach.

Waiblingen.

## Zur Gemeinderatswahl

schlägen folgende ehrenwerte Männer vor:

**Hermann Hölder**,  
**Ernst Schmann**,  
**Gust. Bauder**,  
**Karl Hahn**.

Viele Wähler.

— Der neue württemb. Militäretat schließt ab mit einer Einnahme von 166099 M., die gegen das Vorjahr unverändert geblieben ist, bei den fortwährenden Ausgaben mit 20961942 M., d. h. 300530 M. mehr, und bei den einmaligen Ausgaben mit 2954698 M., d. h. 561411 M. weniger. Als eine ganz neue Forderung im Etat erscheint die Gewährung von Studienstipendien an Zivilärzte, die in das aktive Sanitätscorps übertreten; für Württemberg ist dieser Fonds auf 1500 M. veranschlagt. Bei den einmaligen Ausgaben sind u. a. angeführt: als letzte Rate für den Neubau eines Körnermagazins in Ulm 206000 M. als letzte Rate für die Abänderung von Tornister und Patronentaschen 100000 M., als 3. Rate zur Erweiterung des Bekleidungsamts in Ludwigsburg 300000 M. In Tübingen soll wie mitgeteilt, ein Dienstgebäude nebst Kasernement für das Bezirkskommando neu gebaut, in Weingarten sollen die Baulichkeiten der Kasernements verbessert werden. Ueber die Gewinnung ausreichender Militärgerichts-räume wird bemerkt: In Stuttgart und Ludwigsburg ist ein Neubau an die Arrestanstalt, in Ulm nur eine Aenderung der vorhandenen Räume nötig. Grunderwerb ist nicht erforderlich. Der Aufwand ist im ganzen auf 157000 M. festgestellt. — Der Erwerb und Herrichtung eines Exerzierplatzes für die Garnison Tübingen ist folgende Begründung beigegeben: Der Exerzierplatz der aus einem Bataillon mit Regimentsstab bestehender Garnison Tübingen ist nur 9,61 Hektar groß, während 37,5 Hektar zuständig und erforderlich sind. Da die Erweiterung durch Ankauf oder Erpachtung von anstößendem Gelände nicht möglich ist, muß zu einer Neuanlage geschritten werden. Der Neubau des Garnisonlazarets für Stuttgart und Cannstatt wird eingehend begründet. Der Errichtung eines Genesungsheims ist folgende Erläuterung beigegeben: „Nachdem in Preußen Versuche mit Genesungsheimen günstig ausgefallen sind, ist auch für das württembergische Kontingent die Schaffung einer solchen Anstalt ins Auge gefaßt worden. Die Errichtung durch eine Gemeinde, wie dies in Preußen seitens der Stadt Bielefeld geschehen ist, hat sich in Württemberg nicht erwidern lassen; auch der Versuch, ein verfügbares staats eigenes Gebäude herzurichten, mußte aus sanitären Bedenken und wegen der erheblichen Baukosten aufgegeben werden. Es würde sich nunmehr, aber nur mit kurzem Termin für die Entscheidung, Gelegenheit bieten, das nur 1 Kilometer von der Stadt und 1,4 Kilometer vom Bahnhof Nagold entfernte, im Jahre 1892 gebaute und 1895 zur Buchturanstalt erweiterte Kurhaus Waldsee zu erwerben, welches sowohl in Bezug auf Lage und Umgebung, als auch hinsichtlich der baulichen Beschaffenheit der Gebäude für den gedachten Zweck geeignet ist. Da eine Ermietlung sich nicht ermöglichen läßt, kommt nur der Ankauf des Anwesens in Frage. Die Ankaufs- und Einrichtungskosten betragen 100000 M.“

Heilbronn, 4. Dez. Auf dem hiesigen Rathhaus fand gestern nachmittag eine sehr zahlreich besuchte Versammlung von Vertretern der württ. Weingärtner- und Weinbaugesellschaften statt behufs Gründung von Weingärtnergenossenschaften. Herr Stadtschultheiß Milling von Ingelheim erörterte die Notlage der Weingärtner und wies darauf hin, daß dieselbe nur durch genossenschaftliche Selbsthilfe gehoben werden könne. Insbesondere empfahl der Redner den freien Vereinigungen, sich in eingetragene Genossenschaften nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs umzuwandeln, um so die Rechtsfähigkeit zu erlangen. Um eine einheitliche Organisation zu erlangen sei es notwendig, dem Verband landwirtschaftlicher Kreditgenossenschaften beizutreten und in demselben eine eigene Weinbauabteilung zu bilden. Herr Deponierat Ström von Stuttgart teilte in Kürze seine Erfahrungen über die Weinpreise mit, wie solche von den einzelnen Weingärtnern, von Weingärtnergenossenschaften und von den größeren Rebhüttern erzielt wurden. Darnach hat derselbe gefunden, daß sich im Jahre 1899 in Württemberg der Durchschnittspreis pro Hektoliter auf 45 M. stellte, die Wein-gärtnergenossenschaften erzielten einen Durchschnittspreis von 84 M., die größeren Rebhüttern einen Durchschnittspreis von 95 M. Im Jahre 1898 stellte sich das Verhältnis auf 49 zu 60 und 81 M. Im Jahre 1897: 40, 52 und 71 M. Im Jahre 1896: 22, 42 und 51 M. Nach weiteren Ausführungen der Herren Stadtschultheiß Kettenmeyer, Redarsulm, Walz Neutlingen, Barth-Stuttgart u. a. m. wurde ein Ausschuß von 5 Herren mit Herrn Gemeinderat Drauß als Vorsitzender gewählt, welcher ein Normalstatut für die Gesellschaft auszuarbeiten wird.

Im deutschen Reichstag kam am Montag das neue Münzgesetz an die Reihe, nach welchem die goldenen 5-Markstücke, die Silber- und Nickelzwanziger und im weiteren Verlauf auch die Thaler abgeschafft, andererseits der Betrag der Silbermünzen von 10 auf 14 M. pro Kopf der Bevölkerung erhöht werden soll. Es konnte nicht ausbleiben, daß sich eine umfangreiche münz- und währungsrechtliche Erörterung entspann, auf die wir im einzelnen einzugehen nicht den Raum haben. Die Vorlage wurde an eine 14gliedrige Kommission verwiesen.

Berlin, 5. Dez. Der Reichstag beschloß sich in seiner heutigen Sitzung zunächst mit dem bekannten Antrag des Freiherrn v. Heyl betr. die Ausdehnung der Krankenversicherung auf die Hausindustrie, nahm dieselbe in erster und zweiter Lesung ohne Debatte an und ging dann zur dritten Lesung der Gewerbenovelle über, zu der eine Reihe von Vertretern des Zentrums, der Konservativen und Nationalliberalen vereinbarte Kompromißanträge vorliegen, die aber wesentlich redaktioneller Natur sind. Die ersten sechs Artikel werden ohne nennenswerte Debatte nach diesen Anträgen angenommen. Die Beratung über § 137a, dessen Wiederherstellung vom Zentrum und den Nationalliberalen beantragt wird und der von der Mitgabe von Arbeit nach Hause handelt, wird auf Antrag Richter von der Tagesordnung abgesetzt. Das Verbot der

Vorzahlungen an jugendliche Arbeiter am Samstag § 134 wird wieder gestrichen. Auch der Rest der Gewerbenovelle wird ohne erhebliche Debatte in der Fassung der Kompromißanträge angenommen.

Königsberg, 6. Dez. Schwere Nordweststürme, welche gestern und vorgestern an der Küste wüteten, richteten in dem Badeorte Cranz wieder große Verheerungen an. Die Ufer an der Promenade wurden fast gänzlich zerstört. Vom Herren- und Damenbad sind nur einige aus dem Wasser ragende Grundpfähle übrig geblieben. Viele Bäume in den Anlagen wurden umgeknickt. Die jungen Tannenzapfenzweige wurden überhandet. Der Strand ist völlig verschwunden. Der Schaden ist bedeutend. Sämtliche Bewohner des Fischerdorfes Kleinberlin, 16 Familien mit 69 Köpfen, sind um Hab und Gut gekommen. Aus Elbing wird berichtet, daß infolge des starken Nordsturmes der Elbingflußhaff bedeutend angestaut ist. Der Elbingfluß ist unterhalb der Stadt ausgetreten. Die Geleise der Haffbahn sind an verschiedenen Stellen unter-spült.

Nürnberg, 6. Dez. Das Schwurgericht verurteilte einen früheren Schutzmann, auf dessen falsche Aussagen hin 2 Personen eine längere Freiheitsstrafe zu verbüßen hatten, zu 7 Jahren Zuchthaus.

London, 6. Dez. Die Times veröffentlicht in ihrer zweiten Ausgabe folgendes Telegramm aus Ladysmith, datiert vom 28. Nov., das am 4. Dezember durch einen Bäuser nach Freere gebracht wurde: Die Nachrichten, die uns heute vormittag zugegangen sind, beziehen sich auf die Bewegungen der Saisakolonnen und die Erfolge der englischen Truppen an der südl. Grenze des Oranjesstaates. Diese Nachrichten haben der belagerten Garnison neuen Mut eingebläht. Es ist aber auch hohe Zeit, daß Verstärkungen eintreffen. Der Feind hat nämlich über Ladysmith starkkalibrige Geschütze in einer Entfernung von 5000 Metern westlich von der Stadt aufgestellt. Die Buren kennen unsere schwachen Punkte, auf denen wir leicht verwundbar sind. Die Beschießung ist sehr wirksam geworden. Die Nationen mußten verkleinert werden. Krankheiten machen sich bereits fühlbar. Dabei ist kein Anzeichen vorhanden, daß der Feind sich anschickte, seine Batterien zu entfernen.

London, 6. Dez. Der „Evening News“ wird vom Modderflusse unterm 30. Nov. gemeldet: „Gestern abend hatten wir einen Beweis von der Nähe Kimberleys. Bald nach Eintritt der Dunkelheit zeigte sich ein großer Lichtstrahl vom Scheinwerfer auf den Diamantfeldern her und mit scharfen Blitzen gab er die Punkte und Striche des Morse'schen telegraphischen Alphabets wieder. Oberst Rhodes brachte schnell einen Scheinwerfer in Thätigkeit und während einer Stunde wechselten wir Grüße und Nachrichten mit der belagerten Stadt. Die Deute in Kimberley sind voller Hoffnung und berichten, daß sie sich hinter ihren massiven Erdwerken wohl befinden. Methuens Truppe hat am Flusse ein Lager aufgeschlagen und ruht. Die Bioniere reparieren die Eisenbahn und Züge werden jetzt bis zum Rande der zerbrochenen Brücke herabbewegt.“ — Nach einem Berichte des Bureau Neuter kam Dienstag nacht noch eine große Schar Buren aus Jakobsdal am Modderfluß an, allein die neunte Brigade hatte schon den Fluß überschritten und darum zogen sie sich mit den übrigen zurück. Die Freistaatsburen sind sehr kampfstegrig und werden wahrscheinlich bei Spylfontein heftigen Widerstand leisten.

London, 6. Dez. Das Reutersche Bureau meldet aus Blantyre unterm 3. ds. via Kapstadt vom 1. ds.: die Portugiesen schlugen dem als Häuptling des Nasamans bekannten Matata völlig und zerstörten seine Stadt. Die Häuptlinge Zvazi und Malanjira unterwarfen sich den Portugiesen und boten ihnen ihren Beistand gegen Matata an.

Colenso, 4. Dez. Die Tregela-Brücke ist vollständig zerstört. Es besteht für beide kriegsführende Parteien die größte Schwierigkeit, sie wieder herzustellen.

Ladysmith, 29. Nov. Die Batterien der Buren feuern, aber ohne Wirkung und wie es heißt um die Rückwärtsbewegung zu verhindern, da verschiedene Truppenteile der Buren gestern auf dem Marsch nach den Drakenbergen (Grenze zwischen Natal und Oranjesstaat) gesehen wurden, während andere Heerekörper derselben heute gesehen wurden, wie sie mit Wagen nach Nordosten abzogen. Unter dem Feinde scheinen Krankheiten zu herrschen. Es geht das Gerücht, daß zwischen den Transvaal- und den Freistaatsburen Streitigkeiten ausgebrochen seien. Um Ladysmith sind jetzt 20 Geschütze aufgestellt, die wenig Schaden anrichten. Wie berichtet wird, haben die Buren die Bunte zwischen Ladysmith und Colenso mit Redouten und Brustwehren besetzt.

Aus Pest, 6. Dez. wird gemeldet: In dem Dorfe Besenye im Komitat Borsod brach bei einem orkanartigen Sturm Feuer aus, wodurch 60 Häuser samt Nebengebäuden eingestürzt wurden. Menschen sind nicht verunglückt.

### Evang. Gottesdienst.

Sonntag, den 10. Dez. 2. Advent.

Vorm. 1/10 Uhr Predigt: Stadtpfarrer F i n d l.

Nachm. 1/2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer F i n d l.

(In der Christenlehre haben die konfirmierten Söhne zu erscheinen.)



Seidenstoffe

Bestellen Sie zum Vergleich die reichhaltige Collection der Mechan. Seidenstoff-Weberei

Hofliefer. I. M. d. Königin Mutter der Niederlande. Hofliefer. I. H. d. Prinzessin Aribert v. Anhalt. Deutschl. grösst. Specialh. z. Seidenstoffe u. Sammeto.

MICHEL'S & Cie BERLIN

Leipzigstr. 43. Ecke Markgrafenstr.

# Kremsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Pro. 191.

Samstag, den 9. Dezember 1899.

60. Jahrgang.

## Meine Weihnachtsausstellung in grösster Auswahl von Kinderspielwaren

ist eröffnet und empfehle solche zu äusserst billigen Preisen. Christbaumschmuck in schöner Auswahl; Puppenkörper, Puppenköpfe, starke Kinderkochherde, sowie Gebet-, Gesang- und Bilderbücher sind reich sortirt; das Einrahmen von Bildern in allen Grössen sowie Puppenzimmertapeten empfiehlt billigt Achtungsvoll

Fr. Spieß, Buchbinder.

## „Liberia-Kaffee“

extra grossbohnig

frisch gebrannt (Sirocco-Röstung) das Pfund à 1 Mark empfiehlt

A. Kübler, Marktplatz.

Atelier für Zahnleidende

Carl Heeg am Marktplatz.

Sprechstunden: täglich ausser Donnerstags.  
Schmerzloses Zahnziehen mit Bromoethyl.

## EUGEN BREYER'S

### Seifenpulver

ist und bleibt das Beste.

Offen verwogen das Pfd. 25 Pfg.  
Niederlagen sind durch Plakate ersichtlich.

Ziehung am 12. Dezbr. 1899.

### Möckmühler Geld-Lotterie

zur Wiederherstellung der abgebrannten Stadtkirche.

Hauptgewinne 15000, 5000 Mk. u.

zusammen 1237 Geldgewinne mit 40000 Mk.

Losé à 1 M., 13 Lose für 12 M., Porto und Liste 25 P

empfiehlt die

Generalagentur Eberhard Fetzer in Stuttgart,

Jm. Hess, Buchb. in Waiblingen,

Georg Maier in Ebersbach.

Die

Spinnerei Schornreute-Ravensburg

übernimmt j. d. rzett

Flachs, Hanf und Abwerg

zum Spinnen, Weben und Beichen im Bohn.

Muster von Garnen und Geweben aller Art, sowie Entgegennahme von Rohmaterial bei J. G. Müller in Weiler z. Stein, J. D. Reichert in Ebersbach, L. Dyerluch in Bittenfeld.

## Zum Backen

empfehle ich in nur guten schönen Qualitäten:

Neue ausgelesene Puglieser Mandeln	1 Mk. p. Pfund
Bakzibeben schöne Frucht	25 Pf. „ „
Bakzibeben extra schöne große Frucht	40 Pf. „ „
Bakrosinen	20 Pf. „ „
Feigen	25 Pf. „ „
Zwetschgen serbische	20 Pf. „ „
Birnschnitze schönste	24 Pf. „ „
Citronat	65 Pf. „ „
Pomeranzenschalen	60 Pf. „ „

Citronen 6 und 7 Pfg. pro Stück.

Sämtliche Gewürze feinst und billig.

Zucker in allen Sorten zu billigsten Tag Preisen.

Cacao & Chocolate in den bekannten Sorten zu seitherigen Preisen.  
Bei Abnahme von 5 Pfund eines Artikels tritt entsprechende Preiskermäßigung ein.

Gottlob Weiß.

STUTTGART.

## Juwelen

Gold- und Silberwaren

Grösste Auswahl in Neuheiten.

Billigste Preise.

Karl Munz

Juwelier

7 Marktstrasse.

Marktstrasse 7.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt

Musik-Instrumente aller Art

F. Schedivy, Stuttgart,

Königl. Hof-Musik-Instrumenten-Fabrik

Büchsenstr. 10.

Telephon 4393.



# Brüder Landauer



Marktplatz 17.  
Telefon 3456.

Stuttgart.

Marktplatz 17.  
Telefon 3456.

Grosse Preisermässigung für Damen- & Kinderconfection

Wir bringen zu Verkauf in nur soliden Qualitäten & bester Verarbeitung

Grosse Posten

**Damen-Jaquets** in schwarz u. farbig, verschnürt u. glatt zu Mt. 3, 5, 7, 10, 15.  
**Damen-Kragen** in Krimmer u. Tuch, in einfarbig u. carrirt zu Mt. 3, 4, 6, 10, 15.

**Bachfisch-Jaquets** in schwarz u. farbig verschnürt u. glatt zu Mt. 3, 6, 8, 10, 12.  
**Mädchen-Jaquets** in allen Größen, schwarz und farbig zu Mt. 2, 3, 5, 6.

Modelle von Damen u. Bachfisch-Jaquets, Damenkragen von einem ersten Berliner Confectionshaus enorm billig.

**Brüder Landauer, Stuttgart.**

Original-

## Viktoria-Nähmaschinen

sind unübertrefflich, bieten größte Leistungsfähigkeit und schließen überraschende Vorzüge in sich. Org. Vittoria zeichnen sich durch größte Einfachheit des Mechanismus vor allen anderen Systemen aus und sind dadurch fast niemals reparaturbedürftig.

Org. Vittoria nähen infolge ihres patentirten, beweglichen Nähfußes über die dicksten Näfte ohne Nadelbrechen.

Als weitere Neuheit empfehle ich

### Biesolt & Locke Afrana-Rundschiffmaschine.

Durch einfache Umschaltung vor- u. rückwärts nähend bis 1200 Stich pro Minute.

Alle anderen neuen Systeme wie:

Phönix-, Ringschiff- & Singer-Systeme (letztere schon von Mt. 60.— an) ebenfalls auf Lager.

Waschmangen und Wringmaschinen bester Qualität.

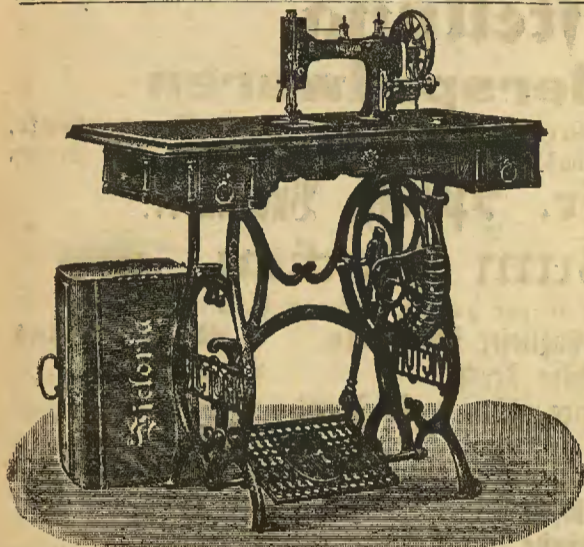
Ausschliessliche Verkaufsstelle der „Vittoria“, sowie der Biesolt & Locke Maschinen bei

**Wilhelm Herrigel,**

(vorm. G. Barth),

Herzogstr. 5 Stuttgart Herzogstr. 5.

Eigene Reparaturwerkstätte für alle Systeme im Haus.



Die billigste Bezugsquelle in echtem prima Kornkaffee nicht zu verwechseln mit Malzkaffee oder mit dem gewöhnlichen Fruchtkaffee

## Fr. Molt's echter Prima-Kornkaffee

ersetzt den Bohnenkaffee

9 Pfd. zu 2 Mt. 95 Pfg.

pr. Pfund  
feinste Eiernudeln 40 u. 50 Pfg.

do. . . . . 30 u. 35 "

do. . . . . 25 "

Stieräbeln 35 bis 50 Pfg.

Alles nicht unter 10 Pfd. Es können aber ausnahmsweise von obigen 4 Sorten von jeder Sorte einige Pfund, zusammen 10 Pfd. bezogen werden.

Ochtermaulsalat 20 Pfd. 5.50 Mark

do. . . . . 10 " 3. "

Bestellungen werden angenommen bei

**Fr. Molt, Obermüller**

in der Waldmühle

und bei Frau Schneider Wagner beim Adler.

## Keine Explosion!

FAST täglich liest man in den Zeitungen, dass eine Petroleum-Lampe explodiert ist und dadurch ein Schadenfeuer entstanden, dann und wann auch

ein Menschenleben vernichtet worden ist. Ungefähr 23% sämtlicher Brandfälle entstehen durch die Verwendung von Petroleum. — Wodurch schützt man sich vor dieser Gefahr? Man brenne

## Kaiseröl

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen,

das beste & feuersicherste Petroleum!

(Abeltest 50—52°=Amerik. Test 175°).

Kaiseröl explodiert nicht. Bei dessen Gebrauch ist selbst beim Umfallen der Lampen

## Feuersgefahr ausgeschlossen!

Sonstige Vorzüge:

Zu beziehen durch Fritz Mayer, D. Reinhardt-Vollmer, Jm. Scheffel in Waiblingen, Heblen Wwe, in Beinstein, J. G. Maier in Endersbach.

Name „Kaiseröl“ gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseröl“ verkauft, macht sich strafbar.

Hauptniederlage bei A. Mayer, Marktplatz 6 Stuttgart.

Wasserhelle Farbe  
vollständig geruchloses, harmloses, vorragend helles sparsam Brennen!

Dr. Hölzle's homöopath.  
KRAMPFHUSTENTROPFEN  
à 70 Pfg. vorr. zu haben in der  
Unteren Apotheke in Waiblingen.



Billige Anzugstoffe  
garantirt tragbare, gute Ware  
Wollstoff zu einem Herrenanzug

3.20 m für Mt. 7.50

Velour-Wollstoff . . . 3.20 " " " 12.—

Prima Chebiot garantirt

reine Wolle, beste Qualität

in schwarz, braun und blau 3.20 " " " 15.—

Crêpe-Nouvaut's hochfeine

moderne Anzug-Stoffe in

grün, d'grün, blau, braun etc. 3.20 " " " 18.—

Stoffreste werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Muster gratis und franco.

H. Herion, Stuttgart,

Rönnig-Platz.

Waiblingen.

Samstag und Sonntag

## grosses Bockessen

wozu freundlich einladet

A. Koch z. Post.

# Carl Kurtz

Goldarbeiter  
**Stuttgart**

65 Eberhardsstrasse 65  
gegenüber dem Petersburger Hof  
empf. hlt

Grösste Auswahl

in

**Gold-**

und Silberwaren,  
Brillanten etc.

= nur neueste Muster =  
mit 5% Sconto.

Spezialität:

**Eheringe.**



A. Thurmayer's

**Back-**

Pulver 10, 15 u. 20 g

**Vanille-**

Zucker 10 u. 20 g

**Pudding-**

Pulver 15 g, mit

Chokolade, Vanille,

Citron, Mandel

sind die feinsten Fa-

brikate. Nur echt,

wenn jedes Pak. das

kg. würt. Hofst.-

Wappen trägt. Kl.

Backrezeptbüchlein

gratis, große 25 g.

**Citronen-**

Essenz, wenige

Tropfen ergeben die

Citronenschale,

1 Glas 20 g

Man verlange nur

Thurmayer's

Fabrikate. Niederlage

in Waiblingen b. d.

Herren G. Bezner, Ad.

Kübler, D. Reinhardt-

Vollmer.

Strumpfba.

## Wahlvorschlag.

Aufgepaßt ihr Wähler

bei der Gemeinderatswahl am 12.  
Dezember.

Wählet solche Männer zum Ge-  
meinderat, welche nicht wegen ihrem  
eigenen Interesse sondern zum Wohl  
der Gemeinde die Stelle vertreten,  
daran auf und wählet

1) Ernst Adler,

2) Friedrich Knauth,

Schmiedmeister.

Sehr viele Wähler.

Waiblingen.

Hämtliche

## Backartikel

(Zucker, Südfrüchte, Gewürze)

empfiehlt in nur

guter, frischer Waare

zu billigen Preisen.

**Fritz Mayer.**

Für Weihnachtseinkäufe empfehle ich mein außerordentlich  
reichhaltiges Lager in

## Damenkleiderstoffen:

elegante Neuheiten, einfarbige wollene Kleiderstoffe  
von den billigsten bis zu den besten Qualitäten, karierte  
wollene Blusen- und Kinderkleiderstoffe, halbwollene  
und baumwollene Stoffe für Hauskleider etc., sowie  
schwarze wollene Kleiderstoffe in einfachen und modernen  
Dessins.

Zurückgesetzte Stoffe und Reste werden  
weit unter dem Preis abgegeben.

Als Mitglied des Verbands süddeutscher Manufakturwaren-  
geschäfte e. G. m. b. H. hatte ich Gelegenheit mich an gemein-  
schaftlichen großen Einkäufen zu billigen Preisen zu beteiligen und  
bin dadurch in den Stand gesetzt, meine werthe Kundschaft äußerst  
vorteilhaft zu bedienen.

**Gottlob Villinger.**

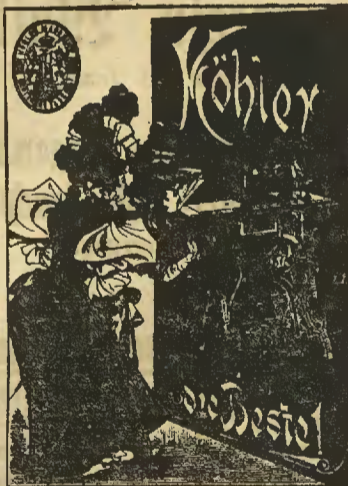
## Nähmaschinen

für Familien und Gewerbe

aus renomirtesten Fabriken

stets auf Lager.

Singer-Nähmaschinen für  
Fussbetrieb schon von M. 55 an.  
Tischmangen, Gestellmangen,  
Wringmaschinen bester Qualität  
gut und billig.



Ersatzteile für Nähmaschinen  
und Fahrräder sehr billig.  
Nähmaschinen-Nadeln für alle  
Systeme, feinstes Maschinen-Öl.

Reparaturen

von Nähmaschinen & Fahrrädern

aller Systeme prompt & billig.

**Carl Oppenländer,**

mech. Werkstätte

Waiblingen.

## Treber-Accorde

können für das Kalender-Jahr 1900 abgeschlossen werden.

Bräuerei Dinkelacker

Stuttgart.

28 goldene und silberne  
Medaillen und Diplome.

Schweizerische

## Spielwerke

anerkannt die voll-  
kommensten der Welt.

## Spieldosen

Automaten, Necessaires,  
Schweizerhäuser, Cigarren-  
ständer, Albums, Schreibzeuge,  
Handschuhkasten, Briefbeschwer-  
er, Cigarrenetuis, Arbeits-  
tischen, Spazierstöcke, Flaschen,  
Biergläser, Desserteller, Stühle  
u. s. w. Alles mit Musik.  
Stets das Neueste und  
Vorzüglichste, besonders  
geeignet für Weihnachts-  
geschenke empfiehlt die  
Fabrik

**J. H. Beller in Bern**  
(Schweiz.)

Nur direkter Bezug garan-  
tiert für Richtigkeit; illustrierte  
Preislisten franko.

Bedeutende Preisermäßigung.

XXXXXXXXXXXX

**Kataly von Gschtrath**

Illustrierte

Romane u. Novellen

Erste Folge.

vollständig in 75 wöchentlich er-  
scheinenden Lieferungen zu je

40 Pfennig.

Jede Buchhandlung nimmt Be-  
stellungen entgegen und kann das  
erste Heft sofort zur Ansicht vor-  
legen.

Verlagsbuchhandlung von  
**Paul List, Leipzig,**  
Johannisallee 1.

XXXXXXXXXXXX

Silb. Prmt. Ihren  
f. Damen & Herren  
b. 12 Mk. 50 an  
Regulatore  
mit 14 Tag  
Schlagwerk  
von 15 Mk. an  
Nickel-Wecker  
von 3 Pr. 50 an

empfiehlt  
**E. Oppenländer**  
Uhrmacher & Opt  
Waiblingen.

Waiblingen.

**7—8000 Mark**

werden auf 1. Januar 1900 gegen  
gute Pfandsicherheit anzuleihen ge-  
sucht. Anträge besorgt die Redaktion  
des Blattes.

Waiblingen.  
**Cementplättchen**

in verschiedenen Farben zum Belegen von Dehnen, Küchen etc. empfiehlt billigt

Julius Cämmler,  
Kommelhäuserstraße.

**Fußbodenöl**

unübertroffen, schnell und hart-trocknend, so daß die Böden nur noch trocken gemischt werden dürfen, empfiehlt billigt

W. Glöcker, Maler.

Waiblingen.

Zu Weihnachtsgeschenken  
reiche Auswahl gut abgelagerter

**Cigarren**

feinere Sorten in Kisten 25 und 50 Stück empfiehlt billigt

Im. Scheffel, Bahnhofsstr.

**Christofle-Bestecke**

zu Tarifpreisen der Fabrik  
empfiehlt

E. Oppenländer, Waiblingen.  
Uhren- & Goldwaren-Geschäft.

Selbstgemachte

**Eiernudeln,**

**Butterschnitten**

**Zuckerbackwerk**

**feinsten Zwieback**

**und Prinzekinzwiebackmehl**

als anerkannt bestes und billigstes  
Kindernahrungsmittel  
empfiehlt bestens

Mergenthaler,  
Bäcker.

**Plüß Staufer-Kitt,**

das Beste zum Kitten zerbrochener  
Gegenstände, à 30 u. 50 Pfg empfiehlt

Waiblingen: C. Villinger-Zeller,  
Korb: Joh. Beyeler.

Waiblingen.

**Wohnung,**

4 Zimmer, große Veranda, im ersten  
Stock meines Hauses in der Bahnhofsstraße, ist zu vermieten.

Christian Pfeleiderer.

Waiblingen.

**Krieger-Verein.**

Am Samstag den 9. Dezember  
Abends 8 Uhr

findet bei Kamerad Gottlob Frik zum Anker  
eine außerordentliche

**Monats-Versammlung**

statt.

In Folge sehr wichtigen Besprechungen, hauptsächlich wegen der  
Christbaumfeier bittet um zahlreiches Erscheinen  
der Vorstand.

Waiblingen.

**Güter-Besitzer-Verein.**

Am

Sonntag den 10. Dezember  
Nachmittags 3 Uhr

findet im Gasthaus zur „Sonne“

**Monats-Versammlung**

statt.

Tagesordnung:

1. Weihnachtsfeier,
  2. Besprechung über Anbau von Zuckerrüben und Nachsicherung über  
Preiserhöhung.
  3. Verschiedene innere Angelegenheiten.
- Zum zahlreichen Besuch ladet ein

Der Ausschuss.

**Bezirksvogelschutz-Verein  
Waiblingen.**

Am Sonntag den 10. Dezember,  
nachmittags 3 Uhr

findet im Saalbau zum Anker die

**I. Weihnachtsfeier**

unter gütiger Mitwirkung des Vereins Gemüthlichkeit statt, verbunden mit Glückshafen. Eintritt frei.

Unsere Freunde laden wir zu recht zahlreichem Besuch freundlich ein.

Der Ausschuss.

NB. Dem Verein zugebachte Ehrengaben bitten wir höflich im  
Vokal oder bei Hrn. Vorstand Cassert abzugeben D. D.

**Consumverein Waiblingen.**

Bringen unsern Mitgliedern auf kommende Verbrauchszeit unsere

Liqueure:

Anis, Pfefferminz, Kümmel, Bergamot, Magenbitter,  
Kirschengelb, Tröster- und Fruchtbranntwein

auch sämtliche Badartikel in Erinnerung.

Alles nur in 1. Qualität.

Der Vorstand.

**Ein Mädchen,**

welches einige Monate zurückgezogen  
leben will, sucht gegen Dienstleistung  
im Hause — womöglich kostenfrei  
— Aufnahme in einer Familie auf  
dem Lande.

Offerten unter A. B. Nr. 54 an  
die Redaktion des Blattes.



Waiblingen.

Jüngere und ältere

**Mädchen**

finden kostenfrei gute Stellen durch  
E. Dietrich, Weinhändler.

**Eheringe**

Gestempelt. Grösste Auswahl  
billigste Preise. Garantie.

**Carl Kurtz**

Goldarbeiter  
jetzt Eberhardstrasse 65  
gegenüber dem Petersburger Hof.

STUTTGART

J. Eppinger's

Fournierhandlung

Stuttgart, 26 Olgastraße 26.

Waiblingen.

**Frischen Portland-Cement,  
sowie Cementplättchen**

in verschiedenen Farben für Küche,  
Dehnen und Trottoirarbeiten empfiehlt  
Gottlob Häbich, Maurermeister  
Babstraße.

Strämpfelbach.

**Wahlvorschlag.**

Jung Schmiedmeister Knauth,  
Jung Maurer Schmied.  
Viele Viele Wähler.

Rudwigsburg, 5. Dezbr. (Strohäubahn.) Der Wunsch einer  
Strohäubahn von hier nach Schwieberdingen scheint nun doch seiner  
Verwirklichung entgegenzugehen. Die „Westdeutsche Eisenbahngesellschaft“  
hat u. a. der Stadt Rudwigsburg angeboten, wenn diese ein Kapital  
von 1420000 Mk. zu 3 1/2% vorstrecke, so wolle sie die ganze Bahn  
normalspurig ohne Staatszuschuß bauen. Da nun die Königl. Finanz-  
verwaltung die Hälfte dieser Summe als 3 1/2-prozentiges Darlehen in  
Ausficht gestellt hat, so dürfte die Stadt bei einer etwaigen 4prozentigen  
Anleihe nur jährlich 3500 Mk. (1/2%) aufbringen. Diese Summe  
würde sich zudem vom 10. Jahre ab stetig verringern, da von da ab in  
45 Jahren das Kapital amortisiert werden soll. Die Stadt will auf  
dieser Grundlage mit der „Westdeutschen Eisenbahngesellschaft“ weiter-  
verhandeln.

Die Gesundheit des Fürsten Herbert von Bismarck läßt,  
wie man dem Vokalanzelger mittelt, gegenwärtig viel zu wünschen übrig.  
Durch seine Verwundung und vornehmlich durch die Strapazen im deutsch-  
französischen Feldzug hatte sich der Fürst ein Gichtleiden in den Füßen  
zugezogen, welche Krankheit ihn jetzt wieder ganz empfindlich quält.  
Nachdem der Fürst mit seiner Gemahlin erst kürzlich aus Südfrankreich  
in Friedrichsruh eingetroffen war, ist er dieser Tage wieder allein nach  
dem Süden zurückgekehrt, da ihm die feuchte Winterluft im Sachsenwald  
nicht zusagte und für seine Uebel nicht heilsam ist. Nur durch anhaltende  
trockene Luft hofft der Fürst die Gichtschmerzen lindern zu können. Die

Fürstin wird, ausgenommen einige Ausflüge, während der Abwesenheit  
des Fürsten auf Schloß Friedrichsruh verbleiben.

Von zuverlässiger Seite wird der Börsensitz geschrieben: Durch  
einen Teil der Presse geht die Beschreibung eines Panzerzugs, den die  
deutsche Militärverwaltung habe herstellen lassen, sowie die Schilderung  
von Probefahrten dieses Panzerzugs auf der Strecke Berlin Kummers-  
dorf. An maßgebender Stelle ist von diesen Vorgängen nicht das mindeste  
bekannt. Es handelt sich um eine Reporterfantasie, denn an sachmänn-  
licher Stelle erklärte man die Einführung von Panzerzügen schon vor  
längerer Zeit als absolut zwecklos für das deutsche Heer.

Kimberley, 25. Nov. Eine engl. Reconnoissirungsstruppe rückte  
bei Tagesanbruch unter Major Scott-Turner gegen den Bazarretoriden  
vor, überraschte die schlafende Feldwache und stürmte die einzelnen  
Schanzen, mußte aber wieder zurück, da sie sie nicht halten konnte.

Kimberley, 28. Nov. Die Engländer machten wieder einen  
Ausfall, um die feindlichen Geschütze am Bazarretoriden westlich  
von Kimberley zu nehmen und stürmten das feindliche Lager und 4  
Schanzen. Bei dem Angriff auf die 5. Schanze eröffneten die Bu.en  
ein heftiges Feuer; die Engländer zogen sich zurück. Major Scott-  
Turner sowie 24 Mann wurden getödtet, 26 Mann verwundet. Die  
Engländer erbeuteten eine Menge Nahrungsmittel.

Rom, 5. Dez. Der Unterstaatssekretär Fusinato bestätigte gestern  
in der Kammer die Auffindung von Goldfeldern in Grynöda.



# Kemsthal-Blatt

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 191.

Samstag, den 9. Dezember 1899.

60. Jahrgang.

Waiblingen.

**Gustav Bareiss, Goldarbeiter,**  
Schmidenerstrasse.



*Grosses Lager in:*  
Gold- & Silberwaren,  
Eheringe, Bestecke.  
Billige Preise!

**Garantie!**  
Altes Gold & Silber  
an Zahlungsstatt.

Eigene Reparaturwerkstätte für in mein Fach einschlagende Artikel.

Was ist das Herrlichste auf dieser Welt?  
Wenn Regen und Schnee vom Himmel fällt?  
Du ahnst es nicht? Es ist **Diemer's Walfischfett.**  
Schmier deine Schuhe nur mit diesem ein  
So wirst du stets bei trockenen Füßen sein.

**Diemer's Walfischfett**  
ist überall zu haben.  
Fabrikant **Adolf Diemer**  
(HALL, Württba.)

Waiblingen.

**Haar-**

**Ketten,  
Kreuze,  
Bilder,  
Ringe**



**Broschen,  
Armbänder,  
Bouquets,  
Buchzeichen,**

**Puppen-Perrücken**  
für Kinder zum Selbstfrisieren fertigt  
Friseur **Schreiber b. Adler.**  
Bestellungen für Weihnachten wollen sofort gemacht werden.

Eine Partie wollene und halbwollene  
**Reste zu Kleidern und Blousen**  
reichend verkauft mit  
**20% Rabatt.**  
**Geschw. Gauer,**  
bei der H. Kirche.

Waiblingen.

**Große  
Weihnachts-Ausstellung  
in Kinderspielwaren,**  
zum Besuche derselben ladet höflichst ein  
**G. Villinger-Fritz.**  
Großes Lager  
in  
**Uhren, Uhrketten, Anhänger u. s. w.**  
empfiehlt billigst  
Der Obige.

Waiblingen.

Für Weihnachten empfehle:  
**Christbaumschmuck,**  
in schönster Auswahl,  
**Lichthalter,**  
extrafeine, selbst in schlechter Haltung nicht abdrückende  
Stearin-, sowie Paraffin u. Renaissance-Weihnachtskerzen.  
Verschiedene Sorten  
**Zuckerbackwerk,  
Lebkuchen und Schaumkonfekt.**  
Zu Geschenken  
**Thee** in schönster Packung in verschiedenen Preislagen  
**Chocolade und Cacao,  
Liquere**  
in Flaschen und offen,  
Glas-, Porzellan und Portefeuillewaaren  
**D. Reinhardt-Vollmer.**

Waiblingen.

Zu Weihnachts-Geschenken passend  
empfehle mein großes Lager in allen Sorten  
**Tuch-, Filz- und  
Lederwaren**  
zu den billigsten Preisen.  
Nur gute, solide Ware.  
Reparaturen prompt und billigst bei  
**Gust. Pfander, Badstr. 319.**



**MAGGI** zum Würzen der Suppen, ist ganz vorzüglich, um mit wenigen Tropfen augenblicklich jede schwache Suppe höchst schmackhaft und kräftig zu machen. Erhältlich bei **D. Reinhardt-Vollmer.**  
Eignet sich als praktisches Weihnachtsgeschenk ganz besonders!

# Wilh. Pastetenbecker,

Waiblingen

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken seine große Auswahl in

## Kinderspielwaren,

Puppenzimmer, Küchen, Läden, Kochherde  
von 50 Pfennig an.

Puppen- & Leiterwagen billigt.

Gewehre, Helme, Trommeln, Säbel, Musik-  
Instrumente, Eisenbahnen, Werkzeuge, Bau-  
kästen, Gesellschaftsspiele, Kaffeeservice, Kinder-  
körbchen, Puppen-Körper und Köpfe.

Als passende Geschenke empfehle ferner:

Portemonnaies, Visiten- und Brieftaschen,  
Cigarrenetuis, Photographie-, Schreib-, Postkarten-  
Albums, Schreibzeuge, Schatullen, Kravatten, Kragen  
und Handschuhkasten

## Gesang- & Gebetbücher.

Eingerahmte Bilder und Spiegel,  
Christbaum schmuck in großer Auswahl,  
Cigarren, Cigarrenröhrchen,  
Bilder werden billigt eingerahmt.

Waiblingen.

## Zum Backen

empfehle ich:

Zucker in verschiedenen Sorten,  
Mandeln, Haselnußkerne, Zitronen, Citronat,  
Orangeat, Feigen, Zibeben, Rosinen,  
Sultaninen, Zwetschgen, Birnschnitze, Apfel-  
schnitze, Honig, Chocolate, Cacao,  
sowie sämtliche Gewürze in bester Waare zu billigsten Preisen.

Friedrich Pfander.

Waiblingen.

## Zu Weihnachten

empfehle ich in großer Auswahl:

Herrn- und Knabenfilzhüte, Hosenträger,  
Portemonnaie, Cravatten, Krägen, Brüste,  
Manschetten,

Mützen für Männer und Knaben in nur eigenem Fabrikat,

Hausmützen auf Samt und Tuch gestickt auch werden

Hosenträger und Mützen

zum Anfertigen angenommen, sowie

Herrn- und Damenschirme

zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

David Winter, Seckler,

Schmiedenerstraße.

Empfehle Gummigaloshen jeder Größe

sowie alle Sorten

## Winterschuhwaaren

in Filz-, Tuch-, Galwer-, Lizen- und Gudschuhe,

Filzstiefel mit Holzsohlen

Einlagssohlen jed. Art und Filzpantoffel

in nur guter Waare zu den billigsten Preisen.

Johannes Kuppinger.

Waiblingen.

Brillen, Zwickel, Barometer,

Thermometer

empfiehlt billigt Eug. Oppenländer

Uhren, u. Opt. (b. d. Kirche.)

# Reste-Geschäft

## H. Murr-Rahmer

Stuttgart,



7 Hauptstätterstraße 7  
gegenüber meinem früheren Laden.

7 Hauptstätterstraße 7  
gegenüber meinem früh. Laden.

7 Hauptstätterstraße 7  
gegenüber meinem früh. Laden.

## Großer Weihnachts-Ausverkauf

I. Qualität sämtlicher Reste. I. Qualität

Baumwollflanell-Reste zu Kleidern und Blousen der Meter von  
35  $\text{J}$  an.

Baumwollflanell-Reste zu Hemden und Hosenträgern der Meter von  
25  $\text{J}$  an.

Unterrock-Reste, große Posten, der Rock von 80  $\text{J}$  an.

Baumwollflanell-Betttücher, farbige und weiße, von 49  $\text{J}$   
bis zu 2  $\text{M}$ .

Kleider-Reste, wollene und halbwollene, zu Spottpreisen.

## Ausstauer-Artikel:

Bettfedern, Bettbarchent, Bettzeugle,  
weiße und farbige Cretonne, weiße Damaste etc.

zu äußerst billigen Preisen.

Sonntags geöffnet.



spart Zeit und Geld!

Unübertreffliches Wasch- u. Bleichmittel.

Allein echt

mit Namen Dr. Thompson und Schutzmarke Schwan.

Vorsicht vor Nachahmungen:

Zu haben in allen besseren Colonial-, Droguen- und  
Seifenhandlungen.

Alleiniger Fabrikant: ERNST SIEGLIN in Düsseldorf.

In Waiblingen bei Gust. Bezner Wtw., Wilh. Eisele,  
Gottl. Hegel, Karl Klent, Adolf Kübler, D. Reinhardt,  
Vollmer, Wilh. Villingner, Seifenfeder.

Waiblingen.

## Ausverkauf

sämtlicher Spielwaren

um ganz billigen Preis, ebenso

Knabemützen von 40 Pfg. an,

Herrn- und Frauenschawls,

Portemonnaies, Harmonikas,

Haushaltungsartikel aller Art,

Kragen & Schlipse von den billigsten bis zu den feinsten,

## Winterschuhe

für Kinder und Erwachsene,

Herrn- & Damenschirme

in großer Auswahl.

Es laßt ergebenst ein

C. Rupp zum Bazar,  
vormals Hegel.